

15.09.2022

Osnabrück | Städtebaulicher Rahmenplan Schinkel

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt



15.09.2022

Osnabrück | Städtebaulicher Rahmenplan Schinkel

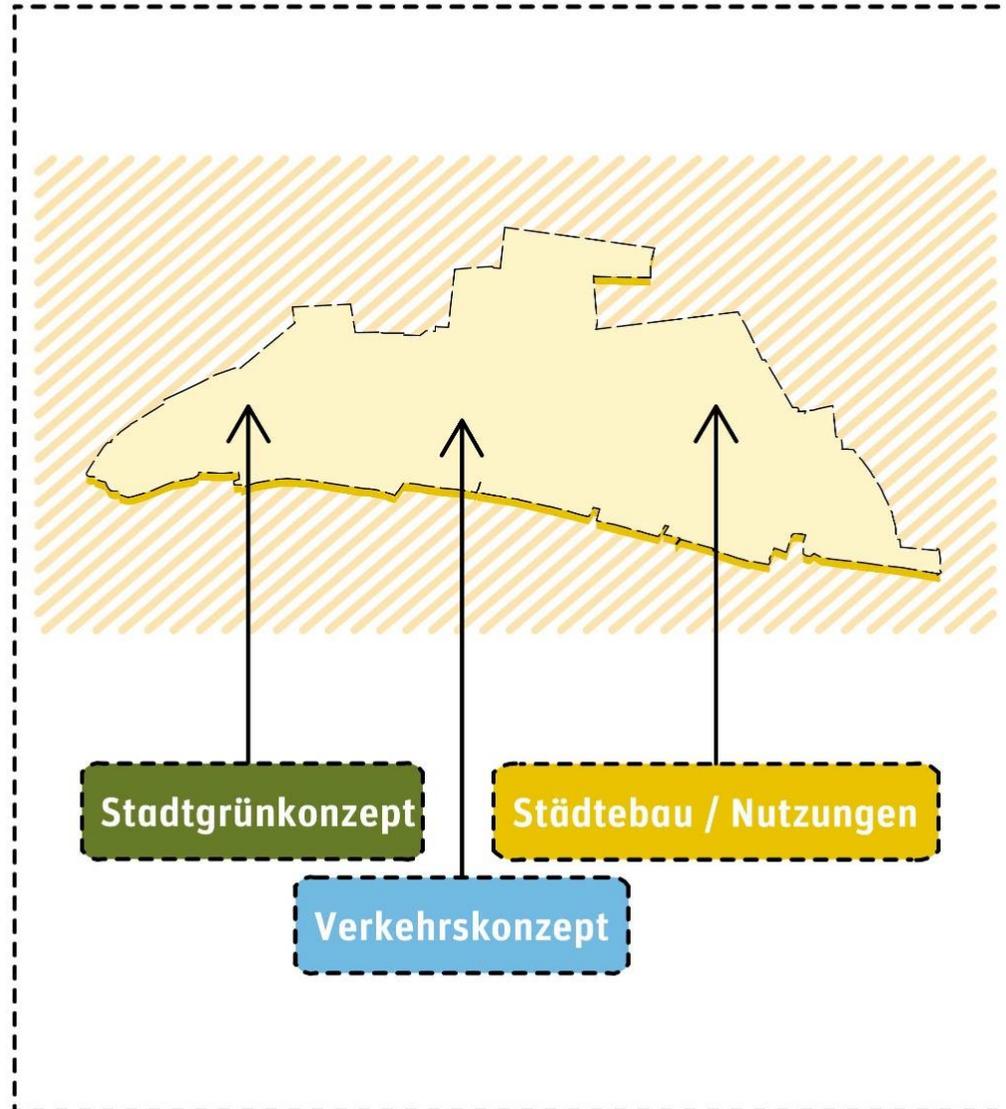
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

- Rückblick
- Erläuterung Rahmenplan
- Vorstellung Vertiefungsbereiche
- Vorstellung Maßnahmenpaket

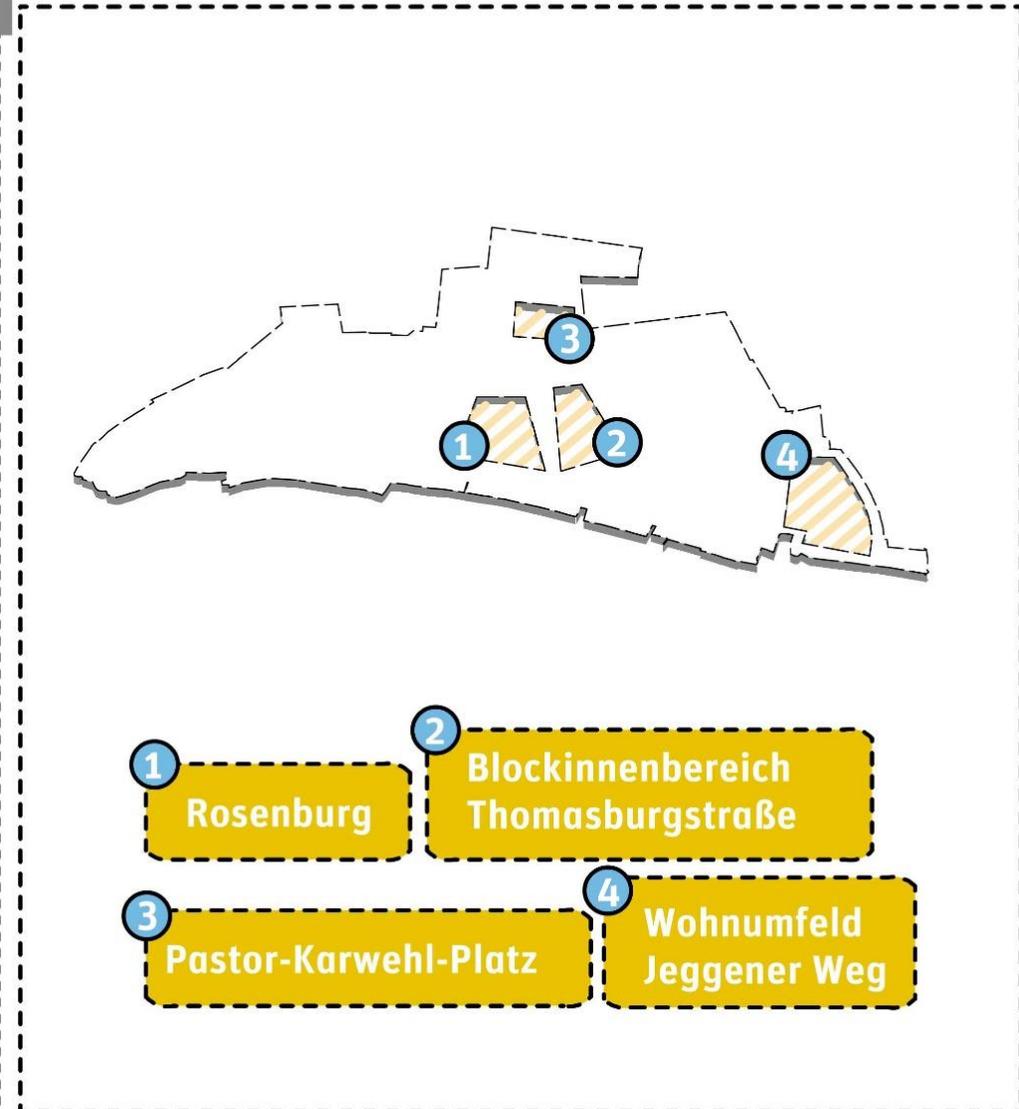


Rahmenplan Schinkel: Maßstabsebenen

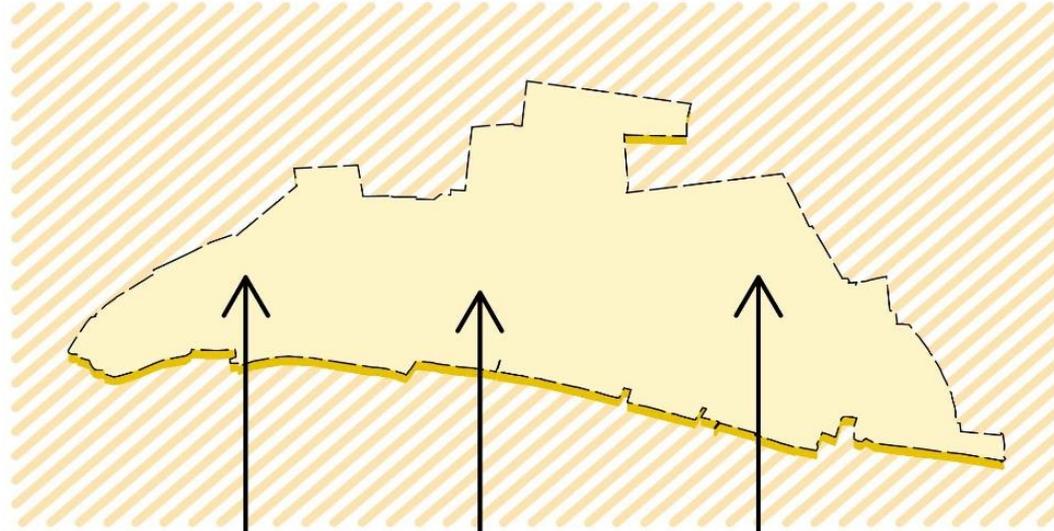
Maßstabsebene Rahmenkonzepte



Maßstabsebene Vertiefungsbereiche



Rahmenplan Schinkel: Maßstabsebenen Rahmenkonzepte



Stadtgrünkonzept

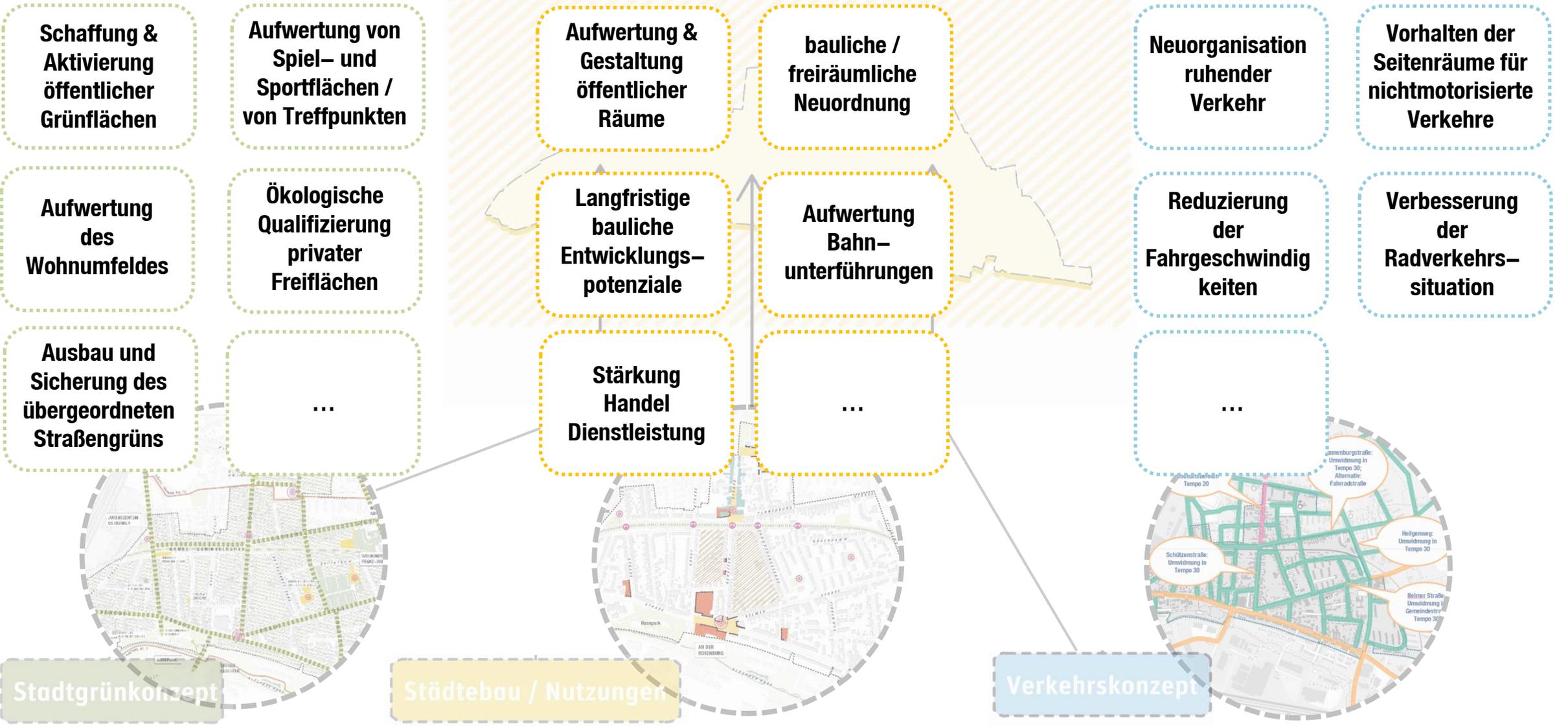


Städtebau / Nutzungen



Verkehrskonzept

Rahmenplan Schinkel: Maßstabseben Rahmenkonzepte | Entwicklungsziele

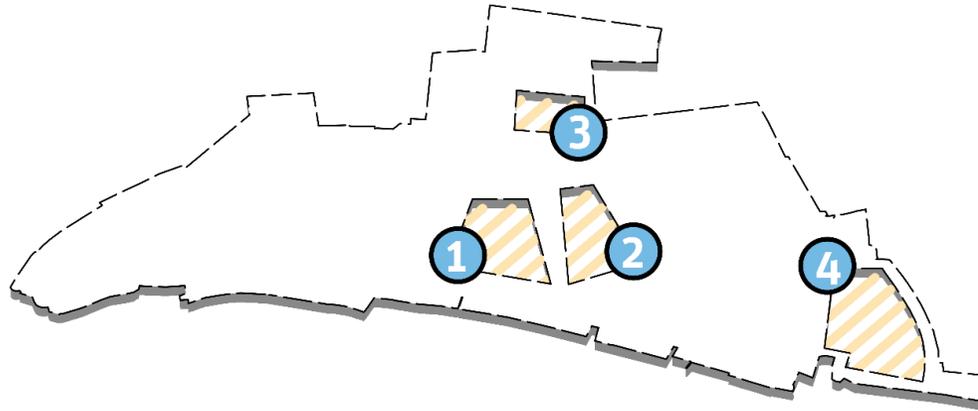


Städtebauliche Vorüberlegungen Vertiefungsbereiche



1

Rosenburg



3

Pastor-Karwehl-Platz



2

Blockinnenbereich
Thomasburgstraße



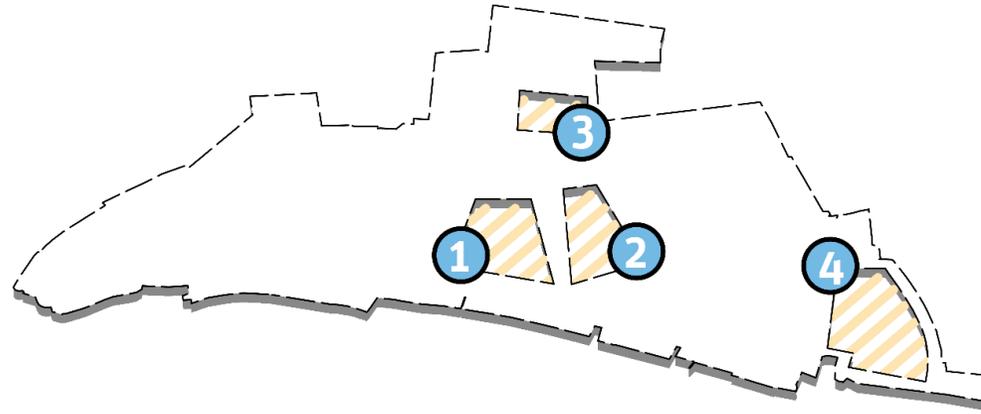
4

Wohnumfeld
Jeggener Weg

Städtebauliche Vorüberlegungen Vertiefungsbereiche | Beteiligung



1
Rosenburg



3
Pastor-Karwehl-Platz



2
Blockinnenbereich
Thomasburgstraße



4
Wohnumfeld
Jeggener Weg



4 Wohnumfeld Jeggener Weg

Vertiefungsbereiche | Beteiligung

- Diskussion und Austausch mit verschiedenen Akteursgruppen
- Vermittlung der Planungsziele des Rahmenplans anhand konkreter Planungsideen (teilweise in unterschiedlichen Varianten)
- Ermittlung eines Meinungsbildes und Schaffung eines vorzeitigen Verständnisses für die Möglichkeiten der Planung und Identifikation mit den Maßnahmen



3 Pastor-Karwehl-Platz

Städtebauliche Vorüberlegungen / Untersuchungsgrund



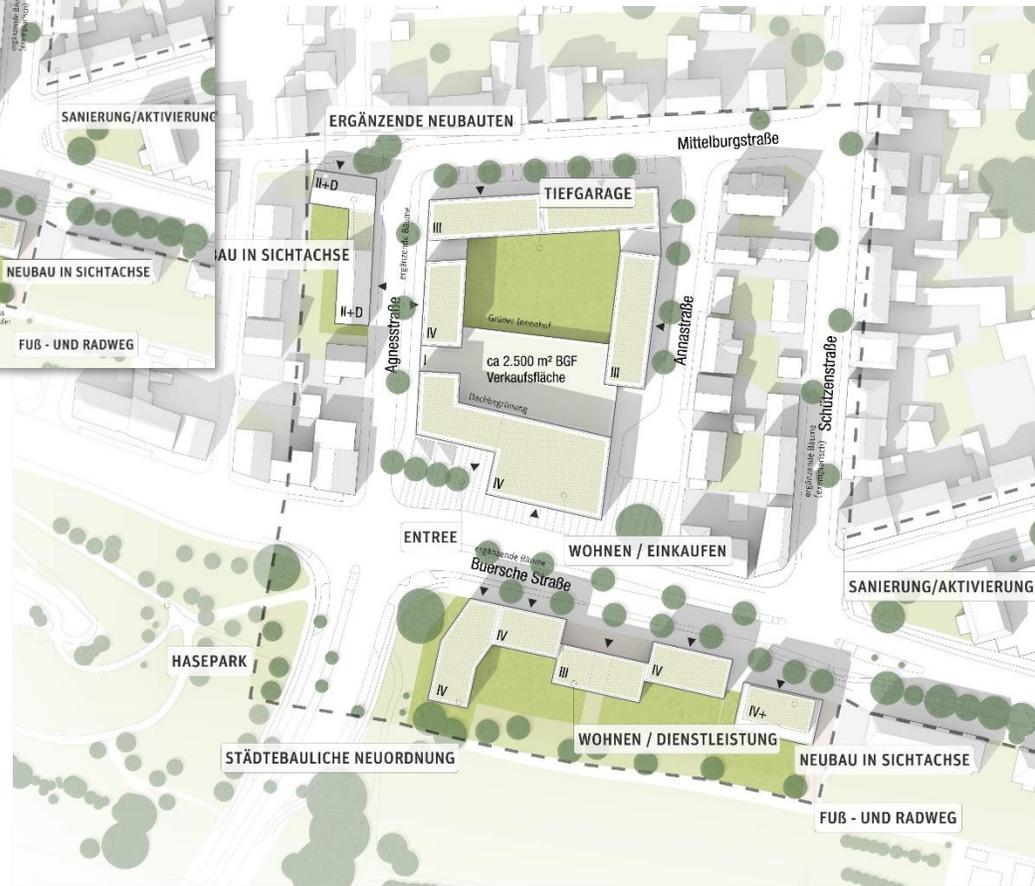
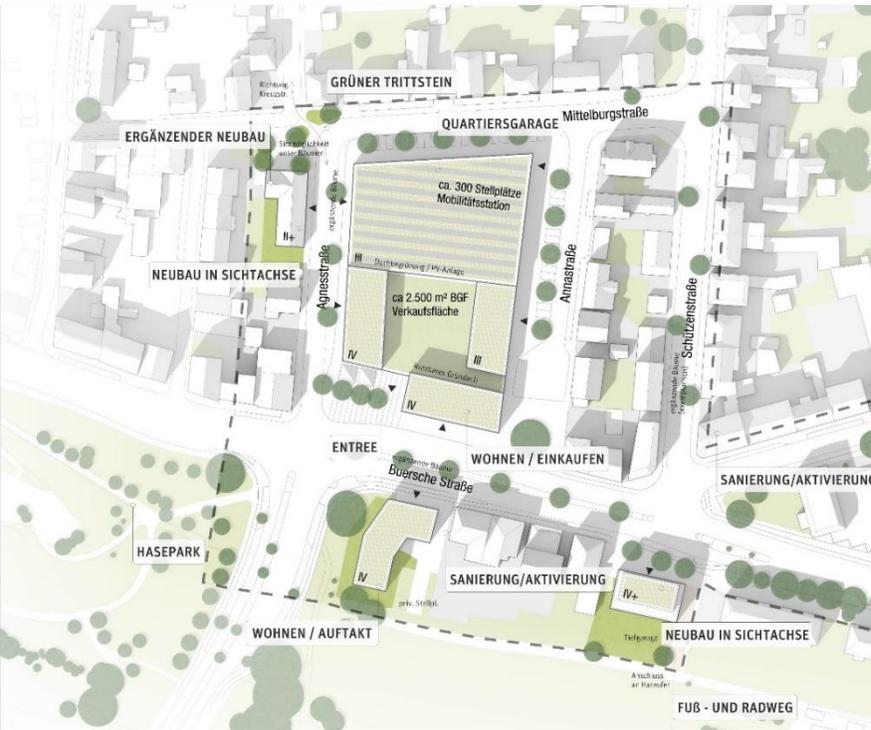
1

Rosenburg

- Verbesserung der städtebaulichen Missstände
 - Langfristige Weiterentwicklung des Stadtbausteins „Einzelhandel“
 - Verbesserung des öffentlichen Raums und der Übergangssituationen über Straßen
 - Verbesserung des Quartierseingangs
- Aufzeigen von städtebaulichen Möglichkeiten, Diskussion mit den Eigentümern

Rosenburg

- Entwicklung von 2 Varianten
- Setzung unterschiedlicher Schwerpunkte
- Kurzfristiger Neubau sehr fraglich
- Umfeldgestaltung auch kurzfristig umsetzbar (Aufgliederung in zwei Einzelmaßnahmen)



Städtebauliche Vorüberlegungen / Untersuchungsgrund



2

**Blockinnenbereich
Thomasburgstraße**

- Interessen von Eigentümern zur baulichen Nutzung der privaten Grundstücke
 - Vorherige Konzepte zeigen deutliches Defizit an öffentlichen Grünflächen im Schinkel → Suche nach Potenzialflächen
 - zusammenhängendes Konzepts soll eine abgestimmte Entwicklung möglich machen und im Schinkel benötigte Flächen unterbringen
- Entwicklungsidee zum Aufzeigen von integrierten städtebaulichen Möglichkeiten
- Aufzeigen von rechtlichen Gegebenheiten, Verdeutlichung unterschiedlicher Interessenslagen



Blockinnenbereich Thomasburgstraße Nachverdichtung / Freiraum

- Unterbringung einer zeitgemäßen Nachverdichtung
- Beachtung der „Erschließungsproblematik“
- Zugänglichkeit ermöglichen
- Mischung aus Nachverdichtung (Wohnen) und Freiflächen
- Konträre Meinungen zur Nachverdichtung und zur Öffnung für die Öffentlichkeit
- Umsetzbarkeit der Planung wird aufgrund der Eigentümerstrukturen hinterfragt (langfristige Perspektive)

Städtebauliche Vorüberlegungen / Untersuchungsgrund



3

Pastor-Karwehl-Platz

- Verbesserung der Aufenthalts– und Gestaltungsqualität des wichtigen Stadtplatzes
 - Mögliche Neuordnung der Verkehrsflächen
 - Motto „Stadtplatz statt Parkplatz“
 - Berücksichtigung vorhandener Nutzergruppen
- Diskussion unterschiedlicher Planungs– und Gestaltungsansätze
- Schaffung des Bewusstseins für den Stadtplatz
- Umgestaltung zu einem multifunktionalen und gut gestalteten Platz für den Schinkel



Pastor-Karwehl-Platz

Favorisierte Variante

- Nutzung Platzfläche für Aufenthalts-, Retentions- und Spielflächen
- Reduzierung Verkehrsflächen
- Sicherstellung des Wochenmarktes
- Kurzfristige Realisierung vorgesehen

Städtebauliche Vorüberlegungen / Untersuchungsgrund



4

**Wohnumfeld
Jeggener Weg**

- Verbesserung des Wohnumfeldes
 - Abbau von Gestaltungs– und Funktionsdefiziten
 - Komplexe Mieter– und Eigentümerstruktur
- Weiterentwicklung der Nachbarschaft mit unterschiedlichen gestalterischen Ansätzen
- Gliederung des Wohnumfeldes
- Überprüfung Nachverdichtungspotenzial vs. Erhalt von Grünstrukturen
- Aufzeigen von rechtlichen Gegebenheiten, Verdeutlichung unterschiedlicher Interessenslagen

Wohnumfeld Jeggener Weg

- Entwicklung von 2 Varianten
- Aufzeigen unterschiedlicher Gestaltungsmöglichkeiten
- Eigentümerstrukturen erschweren die Umsetzbarkeit (mittelfristige Perspektive)
- Gestaltung der Freiräume wird begrüßt
- Großer Bedarf nach freiräumlichen Nutzungsangeboten

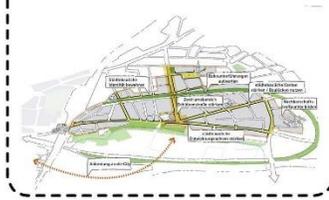


Maßnahmen

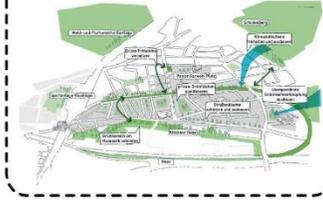
Sanierungsgebiet Osnabrück-Schinkel

LEITBILDER

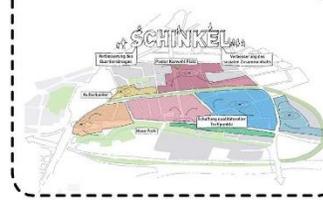
Leitbild Städtebau



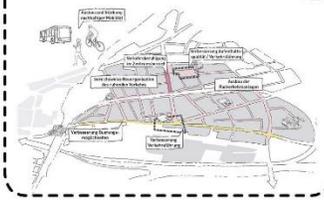
Leitbild Stadtgrün



Leitbild Nachbarschaften



Leitbild Mobilität



HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMENVORSCHLÄGE

A | VERTIEFUNGSGEBIETE

- 1 Rosenberg Umfeldgestaltung
- 2 Rosenberg Weiterentwicklung
- 3 Wohnumfeldverbesserung Jeggener Weg
- 4 Neuordnung und Gestaltung Pastor-Karwehl-Platz und Ebertallee
- 5 Blockinnenbereich Schützenstraße/Thomasburgstraße

B | MOBILITÄT UND VERKEHR

- 1 Prüfung der Fahrgeschwindigkeiten des ÖPNV
- 2 Umwidmung von Straßen
- 3 Schaffung von Quartiersgaragen
- 4 Verlagerung von Stellplätzen
- 5 Gestaltungskonzept Schützenstraße
- 6 Fahrradstraße Oststraße
- 7 Fahrradstraße Tannenburgr.
- 8 Fahrradstraße Belmer Straße
- 9 Reduzierung der Barrierewirkung und Gestaltung der Bahnunterführung
- 10 Einbahnstraße Belmer Straße
- 11 Fahrstreifen Mindener Straße
- 12 Installation Radboxen
- 13 Installation Radanlehnbügel
- 14 Angebot Fahrrad-Leihsysteme
- 15 Carsharing Angebote
- 16 Querungsmöglichkeiten

C | ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FREIPLÄCHE

- 1 Aufwertung Stateingänge
- 2 Gestaltung Mehrgenerationenspielfeldplatz Schützenstraße
- 3 Gestaltung Grünflächen und Spielplatz Tannenburgr.
- 4 Gestaltung Grünflächen und Spielplatz Bruchdamm/Franz-Wieber-Straße
- 5 Gestaltung Spiel- und Freifläche Jeggener Weg
- 6 Gestaltung Spiel- und Freibereich Carl-Legien-Straße
- 7 Gestaltung Spiel- und Freibereich Wissinger Straße
- 8 Gestaltung Spiel- und Freibereich Ostbunker
- 9 Gestaltung Freibereich Heinz-Fitschen-Haus
- 10 Spielplatz Rotenburger Straße
- 11 Scooteranlage am Hasepark
- 12 Baumneupflanzungen
- 13 Ausbau Grüner Hauptwegeverbindungen
- 14 Überarbeitung Seitenbereiche
- 15 Überarbeitung Seitenbereiche Tannenburgr.
- 16 Gestaltung Bahnunterführungen
- 17 Kunst im öffentlichen Raum
- 18 Gestaltung Großspielplatz Hasepark
- 19 Gestaltung Kinderspielplatz Grenzweg

D | SOZIALES UND GEMEINSCHAFT

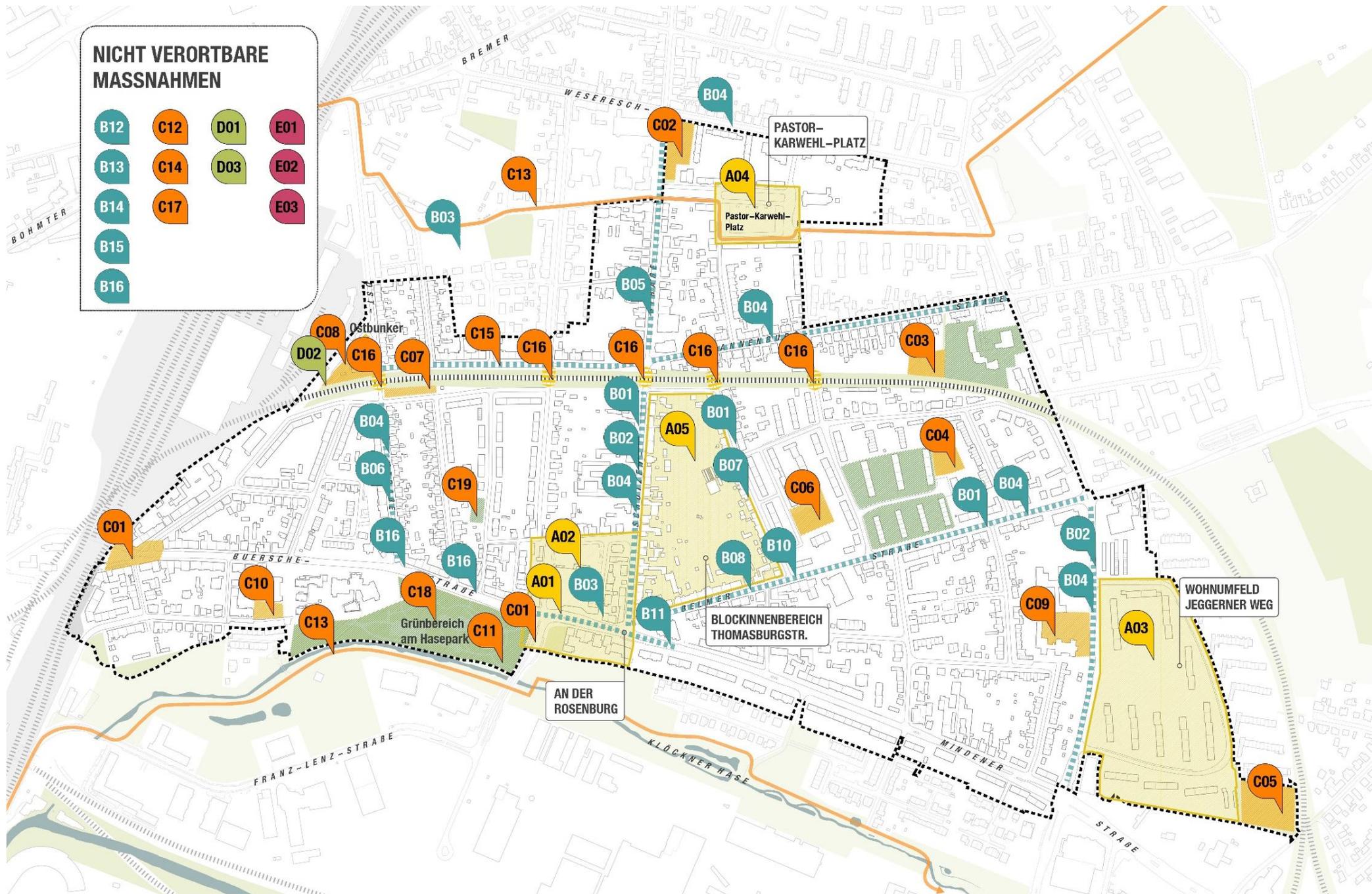
- 1 Schaffung Integrations- und Kreativzentrum
- 2 Ergänzung des Jugendtreffs Ostbunker
- 3 Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

E | PLANUNG UND MANAGEMENT

- 1 Modernisierung und Sanierung von Bestandsgebäuden
- 2 Standortmanagement für gewerbliche Entwicklungen
- 3 Verfügungsfonds

Maßnahmenplan

Aus den Rahmenplan-
konzepten und den
Planungen der
Vertiefungsbereiche
wurde im weiteren
Projektverlauf der
Maßnahmenplan
vervollständigt und
durch die
Maßnahmenblätter
konkretisiert.



Maßnahmenblätter

- Jede Maßnahme erhält ein detailliertes Maßnahmenblatt
- Darstellung der verfolgten Ziele und Beschreibung der Maßnahme
- Aufzeigen einer möglichen Zeitschiene in kurz-, mittel- bis langfristig sowie perspektivische Maßnahmen
- Enge Verzahnung mit bereits umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen



A 04 | NEUORDNUNG UND GESTALTUNG PASTOR-KARWEHL-PLATZ UND EBERTALLEE

Handlungsfeld A | Vertiefungsbereiche

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiräumliche Aufwertung des öffentlichen Raumes ▪ Schaffung einer attraktiven, nutzbaren Freifläche ▪ Sicherstellung der Wochenmarktnutzung
Merkmale / Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neugestaltung der Platzfläche und angrenzender Straßenräume als Treffpunkt im Stadtteil für alle Generationen ▪ Schaffung von Aufenthalts- und Spielangeboten ▪ Entsiegelung und Begrünung von Teilbereichen ▪ Reduzierung der Verkehrsflächen ▪ Etablierung Fahrradabstellmöglichkeiten, Car-Sharing-Angebote, ggf. E-Lademöglichkeiten ▪ Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens (z.B. freiraumplanerischer Wettbewerb) ▪ Aufstellen einer Parkraumanalyse als Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens
Voraussetzungen, Abhängigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung und Beteiligung der Bevölkerung ▪ Berücksichtigung entfallender Stellplatzflächen im übergeordneten Konzept
Maßnahmenträger	Stadt Osnabrück
Finanzierung	Stadt Osnabrück
Realisierungszeitraum	kurzfristig

Kosten

Kostenannahme	1.950.000 € (7.800 m ² x 250 €/m ²) (KoFi Nr. 3.5.3) zzgl. Wettbewerbsverfahren (KoFi Nr. 1.1)
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben	
Eigenanteil	
Förderprogramm	R-StBauF



C 02 | GESTALTUNG MEHREGENERATIONENSPIELPLATZ SCHÜTZENSTRASSE

Handlungsfeld C | Öffentliche und private Freiflächen

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung des Freiflächenangebots ▪ Attraktivierung von Spiel- und Aufenthaltsorten ▪ Verbesserung der Erreichbarkeit ▪ Sicherstellung der Barrierefreiheit
Merkmale / Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau als Mehrgenerationenspielplatz ▪ Erneuerung des Mobiliars und der Spielgeräte ▪ Berücksichtigung angrenzender Grünflächen ▪ Sicherstellung sozialer Kontrolle und guter Erreichbarkeit
Voraussetzungen, Abhängigkeiten	
Maßnahmenträger	Stadt Osnabrück
Finanzierung	Stadt Osnabrück
Realisierungszeitraum	kurzfristig
Kosten	
Kostenannahme	335.000 € (2.792 m ² x 120 €/m ²) (KoFi Nr. 3.5.4.2)
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben	
Eigenanteil	
Förderprogramm	R-StBauF



A 03 | WOHNUMFELDSVERBESSERUNG JEGGENER WEG

Handlungsfeld A | Vertiefungsbereiche

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebauliche und freiräumliche Aufwertung des Wohnumfeldes ▪ Verbesserung der inneren Erschließung ▪ Nutzbarmachung der Freiflächen
Merkmale / Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neugestaltung und Zonierung der großzügigen Freiflächen ▪ Schaffung von Nutzungszuweisungen (öffentlichere und privatere Bereiche, Spielbereiche, etc.) durch bspw. raumbildende Gehölzstrukturen oder Neubauten ▪ Installation von Aufenthalts- und Spielangeboten ▪ Prüfung einer möglichen Nachverdichtung
Voraussetzungen, Abhängigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung der Anwohnerschaft ▪ Notwendige Zusammenarbeit mehrerer Eigentümervertretungen
Maßnahmenträger	Eigentümer
Finanzierung	Eigentümer
Realisierungszeitraum	mittelfristig

Kosten

Kostenannahme	Noch nicht bestimmbar je nach Planungsvariante (KoFi Nr. 3.5.2)
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben	
Eigenanteil	
Förderprogramm	R-StBauF (anteilige Förderung privater Maßnahmen möglich)

15.09.2022

Osnabrück | Städtebaulicher Rahmenplan Schinkel

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

